

Frühindikatoren

22. Dezember 2020

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
30.216	12.743	3.695	13.246	2.657	3.449	1.799	26.035	26.436
+0,12%	-0,1%	-0,39%	-2,82%	-2,09%	-2,74%	-1,75%	-1,03%	-1,04%

- ▶ **US-Parlament beschliesst grosses Corona-Konjunkturpaket**
- ▶ **Virus lässt nicht nach - RKI - Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf Rekordwert**
- ▶ **USA untersuchen mögliche Verstösse von VW gegen Patente**
- ▶ **Insider - Apple peilt Auto für 2024 an mit brandneuer Batterie-Art**

Guten Morgen. Manchmal schließ ich alle Türen nach mir zu. Manchmal scheint die Uhr des Lebens stillzustehn. Manchmal sitzt man nur still auf einer Bank. Karat. Manchmal scheint die Uhr an der Börse stillzustehen. Der Wiener ATX ist gestern kurzzeitig um 4,7% eingebrochen. Der DAX verlor 2,8%. Härter die Glocken nie klingen: Eine noch ansteckendere Variante macht noch härtere und noch längere Lockdowns deutlich wahrscheinlicher, meinten einige Analysten. Oh je. Die Abriegelung Großbritanniens aus Furcht vor einer Coronavirus-Mutation zwingt die Anleger in die Knie. Die Verluste an der Wall Street waren moderat, in Europa hoch und in Asien heute irgendwo dazwischen (MSCI Asien ex Japan -2,4%). Vor allem Reisewerte gerieten unter die Flügel. Weltweit stellten die Länder Flugverbindungen von und nach Großbritannien ein, Grenzen wurden geschlossen. Zum Dollar war der Rückgang des Pfundes zeitweise so stark wie seit Mitte März nicht mehr. Viele Anleger suchten ihr Heil zunächst in als sicher geltenden Staatsanleihen. Auch am Rohstoffmarkt sorgte die Virus-Mutation für Aufsehen (Brent -4%). Shell (-5,3%) kündigte an, im vierten Quartal Öl- und Gasvorkommen im Volumen von 3,5 bis 4,5 Milliarden Dollar abzuschreiben. Schade eigentlich. Mit 1.322 Firmen feierten heuer weltweit um 15% mehr Unternehmen ihr Börsendebüt als 2019. Auch das Emissionsvolumen stieg um gleich 26% auf 263 Mrd. Dollar. Vor allem in China und den USA gab es starke Zuwächse. Die US-Parlamente verabschiedeten die staatlichen Finanzhilfen zusammen mit dem neuen Haushalt in Höhe von 1,4 Billionen! Das 5.593 Seiten lange Gesetz ist die zweitgrößte staatliche Finanzspritze nach den im März verabschiedeten Hilfen von 2,3 Billionen Dollar. Die USA sind von der Pandemie am stärksten betroffen mit mehr als 17,784 Millionen Infektionen und über 317.000 Todesfällen.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2019
EUR	-0,532%	-0,492%	-0,47%	-0,28%	Deutschland	-0,58%	-0,19%
GBP	0,034%	0,083%	0,20%	0,41%	UK	0,20%	0,83%
USD	0,245%	0,333%	0,42%	0,91%	USA	0,92%	1,91%
JPY	-0,097%	0,054%	-0,07%	0,01%	Japan	0,01%	-0,02%
CHF	-0,786%	-0,621%	-0,57%	-0,29%	Schweiz	-0,48%	-0,47%

ATX mit Trend (SD +0,8)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,2223	-
CAD	1,5741	1,2877
GBP*	0,9116	1,3408
CHF	1,0838	0,8866
AUD*	1,6153	0,7565
JPY	126,41	103,42
SEK	10,1000	8,2607
* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD		
BUND FUT 6% DE/d		177,86
Öl Sorte Brent in USD/Fass		49,84
Gold in USD/Feinunze		1.878,11
Index	YTD in EUR	31.12.2019
STOXX50E	-7,91%	3.745,15
S&P 500	+4,89%	3.230,78
NIKKEI	+7,70%	23.656,62

Quelle: Reuters